



Auf einen Blick

Heute IM LOKALEN

Ravensburg

Der Kabarettist Alfred Mittermeier hat in der Zehntscheuer das Publikum zum Lachen gebracht.

Weingarten

Dr. Margret Ruep leitet seit zwei Jahren die PH Weingarten. Jetzt war sie Gast der Redaktion.

Gemeinden

Der Turnverein Wetzisreute-Schlier hat am Samstag mit einem bunten Abend begeistert.

Lokalsport

In der Fußballverbandsliga hat der FV Ravensburg in Ludwigsburg 2:0 gewonnen.

Ihre schnelle Verbindung

Redaktion
Telefon 07 51 / 885 -120
Telefax 07 51 / 885 -130
E-Mail Redaktion rv@schwaebische-zeitung.de
E-Mail Redaktion Lokalsport rv_sport@schwaebische-zeitung.de
Anzeigenservice
Telefon 07 51 / 885 - 0
Aboservice
Telefon 0180 / 200 800 1

Motomarkt



Prüfender Blick unter die Haube von Kennern und Liebhabern: Das Heilix Blechle lockte am Wochenende an und in die Ravensburger Oberschwabenhalle.



Fotos: Felix Kästle

Alte Schätzchen: Das Heilix Blechle fasziniert auch bei Kälte und Regen

RAVENSBURG (lix) - Oldtimer faszinieren. Das hat am Wochenende erneut der Motomarkt in und vor der Oberschwabenhalle gezeigt.

Trotz Kälte und Regen kamen hunderte Besucher und Aussteller, um zu schauen, mit welchem heißen Schlitten Opa vor fünf Jahrzehnten durchs Allgäu brauste. „So viele Aussteller waren's noch nie“, zeigte sich Hubert Grosch von der Motorrad-Interes-

sensgemeinschaft Weingarten zu. „Mir scheint, im Vergleich zu den Vorjahren ist die Messe auf dem absteigenden Ast“, war vom Engländer-Grosch, verantwortlich für die historischen Motorräder, zusammen. Selbst Kälte und Regen hatten die hartgesottene Oldtimerfreunde nicht abgeschreckt.

Xaver Huber aus der Nähe von Isny brachte gleich vier Motorräder aus Großmutter's Zeiten nach Ravensburg. „Die Ausstellung läuft su-

per.“ Doch es gibt auch andere Stimmen. „Mir scheint, im Vergleich zu den Vorjahren ist die Messe auf dem absteigenden Ast“, war vom Engländer-Grosch, verantwortlich für die historischen Motorräder, zusammen. Selbst Kälte und Regen hatten die hartgesottene Oldtimerfreunde nicht abgeschreckt.

Für Teileanbieter und Restaurator Franz Lemp aus Langenargen sind die zwei Tage eher unbezahltes Hobby als einnahmestarkes Geschäft. „Die Jungen haben heute das Pulver nicht mehr, um was zu kaufen. Und die Alten haben das meiste

schon zu Hause“, ist immer wieder zu hören. Die fetten Jahre seien vorbei.

Der Termin für den Motomarkt sei nicht schlecht gewählt. So könne sich der Restaurator und Hobby-schrauber vor dem Winter noch mit Teilen eindecken, um dann in der kalten Jahreszeit das Heilix Blechle herzurichten. So bot Lemp etwa eine NSU Quick aus der Nachkriegszeit, Baujahr 1950 an. Das Motorrad ist Hingucker und Publikumsmagnet zugleich. Und auch Karl Stöckler ist

mit seinem Mercedes 170 B vorgefahren, 60 Jahre hat der Wagen auf dem Buckel. Vor 25 Jahren vom Lackiermeister liebevoll restauriert, steht die blaue Eleganz heute wie gerade eben aus der Lackierwerkstatt gefahren aus. „Dabei fahren wir Jahr für Jahr nach Südtirol und sonst wohin“, sagt der Oldtimerliebhaber aus Meckenbeuren und guckt dem Mercedes kurz unter die Haube. Alles okay? Dann steht der nächsten Ausfahrt mit dem Cabriolet nichts im Weg.

Marienplatz

„Hilfsbereiter“ Mann stiehlt 70-Jähriger Geld

RAVENSBURG (sz) - Ein unbekannter Mann hat am Freitagnachmittag gegen 16.30 Uhr die Gehbehinderung einer 70-jährigen Frau ausgenutzt und sie bestohlen. Der Mann gab dabei vor, der Frau mit ihrem Rollator behilflich zu sein, und öffnete ihr die Tür zu einer Gaststätte am Marienplatz. Dabei griff er in die Jackentasche der Dame und stahl deren Geldbörse.

Der Dieb war etwa 30 Jahre alt, 1,65 Meter groß, hatte helle schütterte Haare und osteuropäisches Aussehen. Seine Bekleidung wird als dunkel beschrieben. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon (0751) 803-3333 beim Polizeirevier Ravensburg zu melden.

Anzeige

BAD WALDSEE Card
Einkaufen in Bad Waldsee lohnt sich!
www.badwaldseecard.de

Bahnhof

Betrunkener blutet und tritt Sanitäter

RAVENSBURG (sz) - In den frühen Morgenstunden des Samstags ist ein Krankenwagen in den Bereich des Ravensburger Bahnhofs gerufen worden. Nachdem die Sanitäter dort einen jungen Mann mit blutender Nase vorfanden, wollten sie ihn zur Behandlung zum Krankenwagen bringen. Dabei gebärdete sich der stark alkoholisierte 23-Jährige jedoch derart aggressiv, dass er mit den Füßen um sich trat und dabei einen Sanitäter leicht verletzte.

Kontrolle

Drogen: Die Polizei schnappt Autofahrer

RAVENSBURG (sz) - Am Samstag gegen 11 Uhr kontrollierten Polizeibeamte im Stadtgebiet einen 26 Jahre alten Opel-Fahrer. Dabei konnten sie bei ihm Anzeichen auf Drogenkonsum feststellen, was sich bei einem Test bestätigte. Der junge Mann wird jetzt entsprechend angezeigt.

Tierschicksal

Hündin Kaya wurde in der Weststadt vergiftet

RAVENSBURG - Rattengift ist vermutlich die Ursache für den Tod der zehnjährigen Hündin Kaya. Ihre Besitzerin Daniela Bonin musste den Bordercollie-Mischling am 3. November einschläfern lassen, nachdem er immer müder wurde und aus Augen, Zitzen und Schnauze blutete. Gefressen hatte Kaya das Gift wahrscheinlich beim Gassigehen in der Weststadt.

Von unserer Redakteurin Annette Vincenz

Daniela Bonin ist traurig und wütend. Traurig, weil ihr Hund Kaya, den sie als 15-jähriger Teenager bekommen und innig geliebt hat, eingeschläfert werden musste. Wütend, weil das Tier wahrscheinlich unnötig gestorben ist. Mutmaßlich hat jemand absichtlich oder fahrlässig Rattengift in der Nähe des Rahlenwaldes ausgelegt. Die 25-jährige Operationstechnische Assistentin wohnt selbst in Baienfurt, brachte ihren Hund aber tagsüber immer zu ihrer Mutter in die Ravensburger Weststadt, damit er während der Arbeitszeit nicht alleine bleiben musste. Ihre Mutter unternahm jeden Tag einige kürzere Spaziergänge mit

Kaya zum Rahlenwald. Die Hündin, eine Mischung aus Bordercollie und wahrscheinlich Dackel, war schon ein wenig hüftkrank und konnte deshalb nicht mehr ewig weit laufen.

Gift wirkt erst nach Tagen

Ende Oktober muss sie dann beim Gassigehen auf Rattengift gestoßen sein. Das darin enthaltene Cumarin wirkt gerinnungshemmend. Frisst ein Hund es und bemerkt es der Besitzer sofort, kann Vitamin K als Gegengift eingesetzt werden. Das Heimtückische: Die Wirkung und die Symptome - blutige Schleimhäute, Augen, Zitzen - treten erst nach einigen Tagen auf. Daniela Bonin bemerkte am 1. November, dem Feiertag Allerheiligen, blutunterlaufene Augen bei Kaya, außerdem war die Hündin müde und schlapp. Der Tierarzt gab ihr Augentropfen und nahm Blut ab. Zwei Tage später waren die Symptome noch schlimmer: „Ich habe ihr mit der Hand in die Schnauze gefasst, sie war voller Blut.“ Der Tierarzt Dr. Gernar Knoche aus Grünkraut schläfernte Kaya am 3. November ein. Mittlerweile sind die Laborwerte da. „Die Gerinnungsfaktoren sind eindeutig. Es spricht einiges dafür, dass der Hund Rattengift ge-



Ein Bild aus glücklichen Tagen: Daniela Bonin mit ihrem Bordercollie-Mischling Kaya. Das Tier wurde in der Weststadt vergiftet und musste eingeschläfert werden. Foto: privat

fressen hat“, sagt er. Dass Hunde Rattengift fressen, kommt immer mal wieder vor, in der neuen Kleintierklinik am Hochberg in der Weststadt sind Ende Oktober/Anfang November aber keine Fälle aufgetaucht. „Zuletzt gab es im Frühjahr einen bestätigten Fall am Schussendamm“, sagt einer der beiden Klinikleiter, Thomas Rieker, Spezialist für Innere Medizin bei Kleintieren. Und vor kurzem sei eine Tüte mit komischem

Inhalt in der Praxis abgegeben worden, die ein Spaziergänger gefunden hat. „Den Inhalt haben wir aber noch nicht analysiert.“

Behandlung ist lange möglich

Rieker betont, dass Cumarin-Vergiftungen auch im fortgeschrittenen Stadium noch behandelt werden können, wenn mindestens drei Wochen lang Vitamin-K-Spritzen gesetzt werden oder das Tier Bluttransfusionen von anderen Hunden bekommt. Seine Kleintierklinik habe immer einen Vorrat an „Fresh frozen plasma“ da, nach dem Vorbild der Penn State University in Pennsylvania/Philadelphia (USA) hat Rieker eine Freiwilligen-Programme für Hunde-Blutspender aufgebaut. Ein Pool von gesunden Hunden unter sieben Jahren wird für die Blutbank herangezogen, dafür bekommen Herrchen oder Frauchen Vergünstigungen.

Rattengift ist übrigens frei verkäuflich, wie ein Anruf bei der Ravensburger „Dehner“-Filiale zeigt. „Ja, haben wir, steht bei den Spritzmitteln“, sagt ein Verkäufer. „Nein, eine Genehmigung brauchen Sie dafür nicht.“ Beim Ausbringen sollten aber strenge Regeln beachtet wer-

den, damit es eben nicht von anderen Tieren oder gar Kindern gegessen wird. Dazu gehören gut sichtbare Warnhinweise und eine spezielle Verpackung, in die nur Nager hereinschlüpfen können.

Daniela Bonin hat Anzeige gegen Unbekannt gestellt, auch wenn das wenig Aussicht auf Erfolg hat. Sollte sich doch ein Täter finden, müsste er sich wegen eines Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz verantworten, was mit einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren geahndet werden kann.

Auf einen Blick

In Ravensburg ist die Bekämpfung von Ratten durch Paragraph 20 der polizeilichen Umweltschutzverordnung der Stadt geregelt. Darin heißt es in Absatz 4: „Das Gift ist so auszuliegen, dass Menschen nicht gefährdet werden. Giftköder dürfen im Freien oder in verschlossenen Räumen nicht unbedeckt und nicht ungesichert ausgelegt werden.“ Andere Polizeiverordnungen sind allerdings weitergehender und beinhalten die Aufstellung von Warnhinweisen samt Nennung der Gegengifte.

Fan-Aktion



Towerstars-Torhüter Christian Rohde wurde zum Spieler des Monats gewählt. Stellvertretend nahm gestern Mannschaftskamerad Marco Miller den Preis von Bruno Ringgenburger (r.) und Kersten Köhler in Empfang. Foto: lix

Rohde ist Spieler des Monats

RAVENSBURG (sz) - Christian Rohde wurde von den Towerstars-Fans zum Spieler des Monats Oktober gewählt. Der Towerstars-Torhüter fährt jetzt einen Monat lang den neuen Mercedes E-Klasse Cabrio. Gestern Abend bekam er den Pokal vor dem Towerstars-Spiel gegen Kaufbeuren.

In Zusammenarbeit mit der „Schwäbischen Zeitung“ und den Towerstars können die Fans jeden Monat ihren Lieblingsspieler wählen. Derzeit läuft die Abstimmung zum Spieler des Monats November. Coupons liegen im Stadion aus und können dort in entsprechende Gewinnboxen eingeworfen werden. Bei der ersten Abstimmung dieses Jahres hatte Towerstars-Stürmer Ben Thomson

den Pokal abgeräumt. Genauso wie Thomson hat auch Rohde den Preis für den Spieler des Monats schon mehrmals gewonnen.

Christian Rohde bekam den Preis gestern Abend von Bruno Ringgenburger, Verkaufsleiter PKW bei Mercedes-Benz Ravensburg, und dem Geschäftsführer der SZ-Ravensburg, Kersten Köhler. Wie immer gab es für die Teilnehmer an der Abstimmung attraktive Preise zu gewinnen. Aus den Einsendungen wurden in diesem Monat als Gewinner gezogen: **Thomas Wagner** aus Ravensburg (1. Preis/ Towerstars-Trikot), **Reinhard Siebold** aus Grünkraut (2. Preis/ zwei Sitzplatzkarten) und **Kerstin Wolf** aus Weingarten (3. Preis/ handsignierter Eishockey-Puck).